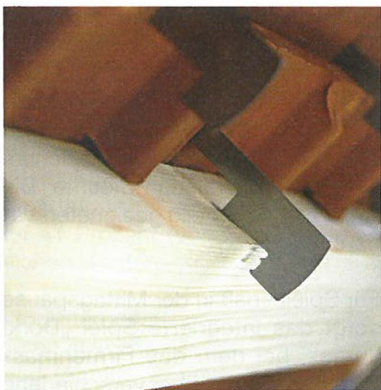


FOS erfolgreich auf der DACH+HOLZ 2016

Produktinnovation und mobile Internetseite begeisterten Fachpublikum

Das Unternehmen Friedrich Ossenberg-Schule GmbH + Co KG (FOS), europaweit führender Spezialist für Windsogsicherung, überzeugte auch dieses Jahr wieder auf der DACH+HOLZ. Die neue Biberschwanzklammer 425 in Kombination mit der Möglichkeit, sich als FOS Produkttester zu bewerben, stand im Mittelpunkt des Interesses. Die Besucher drängten sich um die zwei Dachmodelle, an welchen die zeitsparende Montage der Klammer ohne Werkzeuge ausprobiert werden konnte.



Die neue Sturmklammer 425 von FOS stieß auf großes Interesse.

Form und Handhabung wurden als genial bewertet – als einziger Wehmutstropfen wurde der Liefertermin April 2016 vermerkt. Bis dahin werden sich vermutlich viele Verarbeiter mit ihrem Bauprojekt als Produkttester bei FOS beworben haben. „Ein bisschen waren wir selber von der großen Resonanz überrascht,“ so Vertriebsleiter Michael Wecker, „aber sie hat uns gezeigt, dass unsere Zielsetzung, dem Verarbeiter Zeit auf dem Dach zu sparen, richtig ist.“

Positiv aufgenommen wurde auch die Vorstellung der neuen Internetseite, die auf alle Ausgabegeräte angepasst ist. „Damit kann ich ja sogar meine Windsogberechnung auf dem Dach machen!“ freute sich so mancher Verarbeiter. Der neue Produktfinder FOS ClipCHECK vereinfacht die Klammersuche und mit der Rückwärtssuche FOS CombiCHECK können Lagerbestände an Klammern abgebaut werden.

DACH+HOLZ als Leitmesse der Dachbaubranche

Jan Kaemper, Geschäftsführer von FOS: „Wir haben uns sehr über die vielen interessanten Gespräche mit



Der neue mobile Internetauftritt mit seinen Service-Tools konnte ebenfalls überzeugen.

dem Fachpublikum gefreut. Wir blicken voller Erwartung auf 2018, wenn wir wieder auf der DACH+HOLZ vertreten sein werden.“ Insbesondere die große Anzahl der Neukontakte sorgten für eine große Zufriedenheit bei dem Unternehmen aus Hemer.

Übrigens war nicht nur FOS, sondern auch die Messe selbst dieses Jahr sehr erfolgreich: 93,4 % der 49.500 Fachbesucher bewerteten die Messe mit „ausgezeichnet bis sehr gut“.